

Spielleute punkten beim Musikfest

Oberviechtacher erreichen Prädikat „mit gutem Erfolg“ – Historische Kostüme bewundert



Das Deutsche Musikfest in Chemnitz war für den Spielmannszug nicht nur eine große Herausforderung, sondern auch ein besonderes Erlebnis. Bild: hFz

Oberviechtach. Kürzlich machte sich der Kolping-Spielmannszug auf zum 5. Deutschen Musikfest nach Chemnitz. Dabei unterhielten die Oberviechtacher die über 15 000 angereisten Musiker und Besucher aus ganz Deutschland mit einem Standkonzert vor der Stadthalle.

Besonders die Kostüme aus der Zeit von Johann Andreas Eisenbarth wurden dabei von vielen Passanten be-

wundert. Natürlich bot sich den Teilnehmern auch die Gelegenheit, die Stadt Chemnitz mit ihrem modernen Neumarkt zu erkunden oder Kritiksätze anderer Orchester zu besuchen. Gegen Abend waren es die Oberviechtacher selbst, die sich der Kritik der Jury stellten.

Mit den Werken „Manege frei“ von Georg ter Voert sowie „Queen of Rio“ von Klaus Tippenhauer erspielten sie sich dabei das Prädikat „mit gutem Erfolg teilgenommen“, welches an

die Erfolge der letzten Jahre anknüpft. Stabführer Reinhard Lößl bereitete die Musiker in den Proben intensiv auf das Kritikspiel vor und erreichte dafür von den Wertungsrichtern Lob und Anerkennung. Am Sonntag beteiligten sich die Oberviechtacher am Gemeinschaftskonzert und dem Festzug, was für die vielen tausend Besucher ein großartiges Klangerlebnis war.

Der Kolping-Spielmannszug Oberviechtach bietet laufend neue Kurse

zur Ausbildung an den klassischen Instrumenten des Spielmannszuges an. Erlern werden können Spielmannsflöte, Fanfare und Trommel. Als Ausbilder stehen geschulte und erfahrene Kräfte zur Verfügung. Der Unterricht ist im ersten Vierteljahr kostenlos. Interessierte können sich jederzeit mit dem Vorstand Tobias Baumer oder dem Stabführer Reinhard Lößl in Verbindung setzen. Am Samstag, 22. Juni, findet das jährliche Johannisfeuer des Kolping-Spielmannszuges statt.